

1. In welchem Alter sind Personen mündig?
2. Was ist Handlungsfähigkeit? Welche zwei Fallgruppen gibt es, in denen die Handlungsfähigkeit beschränkt ist?
3. Ulla ist dreizehn und ein großer Fan von Helden von Morgen. Um selbst möglichst bald eine Gesangskarriere einschlagen zu können, schreibt sie sich in der Musikschule für einen Gesangkurs ein, der pro Monat EUR 50.- kostet. Als ihre Mutter davon erfährt, ist sie begeistert von den musikalischen Ambitionen ihrer Tochter und ermutigt sie, regelmäßig in die Gesangsstunden zu gehen.

Kommt ein Vertrag zustande? Wenn ja, wer sind die Vertragspartner?

4. Um nicht immer zu Fuß zur Musikschule gehen zu müssen, ersteigert Ulla auf Ebay eine Vespa zu einem unglaublich günstigen Preis. Ist der Kauf gültig?
5. Zu Ullas 17. Geburtstag ist jedoch klar, dass die erhoffte Gesangskarriere ein Traum bleiben wird. So sehr sich Ulla auch bemüht, sie trifft einfach die richtigen Töne nicht. Da ihre Eltern – mangels musikalischen Talents – nun andere Pläne für das Töchterchen haben, kaufen sie ihr anlässlich ihrer Matura einen Laptop, den sie dann auch fürs Arbeiten im anschließenden Jusstudium verwenden soll. Ulla, die ohnehin nicht ernsthaft vorhat, Jus zu studieren, will den Laptop lieber am Amazon Marktplatz im Internet verkaufen und sich mit dem Erlös eine Reise finanzieren.

Darf sie das?

6. Der 5-jährige Michi kauft sich im Supermarkt ein Überraschungsei. Ist er geschäftsfähig?  
Kann Michi ein solches Geschäft abschließen?  
Was gilt, wenn der Verkäufer im Supermarkt Michi ein Überraschungsei schenkt?  
Macht es einen Unterschied, wenn Michi von seinem Opa ein Pony geschenkt bekommt?
7. Michis Vater geht mit seinem kleinen Sohn (5 Jahre) zum Arzt, weil Michi zu viele Überraschungseier gegessen und davon furchtbare Bauchschmerzen bekommen hat. Zwischen wem kommt der Vertrag mit dem Arzt zustande? Braucht der Vater die Zustimmung von Michis Mutter, um seinen Sohn vertreten zu können?
8. Gib es Fälle, in denen es nicht genügt, dass beide Eltern zustimmen, sondern auch eine gerichtliche Genehmigung eingeholt werden muss?
9. Wann ist eine Person trotz Erreichung des 18. Lebensjahres nicht geschäftsfähig?
10. Was versteht man unter lucidum intervallum?
11. Was bewirkt eine Sachwalterbestellung?
12. Welche Alternativen zur Sachwalterbestellung kann es unter Umständen geben?
13. Der 13-jährige Tim hatte einen schlechten Tag in der Schule. Er wurde gehänselt, weil seine Eltern kein Auto haben. Als er zu Fuß auf dem Heimweg von der Schule einen geparkten Mercedes sieht, bricht er aus Wut über die Ungerechtigkeit der gesamten Welt und insbesondere seiner dramatischen Situation den Mercedesstern ab und steckt ihn in die Tasche. Der erboste Besitzer des Autos verlangt in Folge Geldersatz von
  - a) Tim
  - b) seinen Eltern.

Beurteilen Sie die Rechtslage.

14. Die 13-jährige Tina kauft sich in der Mittagspause um die letzten € 2,- ihres Taschengeldes eine Packung Chips im Supermarkt. Davon bekommt sie so Durst, dass sie sich unbedingt auch noch etwas zu trinken kaufen will. Sie geht daher in die Trafik und gibt vor, ihr Geld vergessen zu haben. Da der Trafikant Tina schon lange kennt, meint er, sie könne das Geld ohne weiteres morgen vorbeibringen.

Zuhause angekommen, bittet Tina ihren Vater um Geld. Dieser will, dass sie endlich lernt, sich ihr Taschengeld einzuteilen und meint, sie müsse schon bis zum nächsten Monat warten.

Wie ist die Rechtslage?

15. Ein kürzlich verurteilter 36-jähriger Mann will sich bei der Staatsanwältin rächen und verübt, nachdem er in hohem Ausmaß Alkohol konsumiert hat, im Vollrausch einen Brandanschlag auf sie. Er war zum Zeitpunkt des Anschlags nicht zurechnungsfähig.

Kann es zu einer zivilrechtlichen Haftung kommen?

16. Die Brüder Max und Moritz lieben Computerspiele. Eines Tages entdecken sie ein Geschäft, das Computerspiele um 75 % vergünstigt anbietet. Da sie gerade erst von ihrer Oma Geld bekommen haben, schlagen die beiden zu: Max, der 6 Jahre alt ist, kauft Soccer 6 und Moritz, der 12 Jahre alt ist, entscheidet sich für Empire Earth.

Zuhause angekommen, zeigt sich ihre Mutter wenig erfreut. Ihrer Meinung nach sind alle Computerspiele gewaltfördernd. Sie will, dass Max und Moritz die Spiele wieder zurückgeben.

Wie ist die Rechtslage?

17. Der Opa von Max und Moritz, Herr Friedrich, ist bereits 80 Jahre alt. Er hat gute und weniger gute Momente: Manchmal ist er geistig fit, manchmal macht sich eine gewisse Altersdemenz bemerkbar und er hat Probleme, einen klaren Gedanken zu fassen.

Eines Tages kommt ein Versicherungsmakler bei ihm vorbei und überzeugt Herrn Friedrich von der Notwendigkeit, eine teure Lebensversicherung zu erwerben. Als Friedrich einige Wochen später zahlen soll, will er jedoch keine Lebensversicherung mehr.

Wie ist die Rechtslage?

18. Auch die Großmutter von Max und Moritz wird immer vergesslicher und benötigt Hilfe, um ihre Einkäufe zu erledigen, Behördengänge zu machen etc.

Max meint deshalb zu seiner Mutter: „Die Oma müssen wir bald besachwaltern lassen!“

Was sagen Sie dazu?

19. Eine schwer kranke Person will sich absichern, um für den Fall, dass sie ins Koma fällt, nicht „unnötig lange“ am Leben gehalten zu werden.

Kann sie dafür eine rechtlich verbindliche Verfügung treffen?

20. Für die schizophrene Frau Wirrgeist wurde ein Sachwalter bestellt, der für sie alle Rechtshandlungen vornehmen soll, bei denen es um € 1000.- übersteigende Beträge geht. Zu ihrem Geburtstag geht Frau Wirrgeist in einen Elektrofachhandel und kauft sich einen Flatscreen um € 3.000,-. Sie vereinbart, diesen in 24 Monatsraten zu zahlen, begleicht die erste Monatsrate und nimmt das Gerät mit nach Hause. Im Moment des Kaufes war Frau Wirrgeist – da medikamentös eingestellt – voll einsichtsfähig und auch für den Verkäufer war ihre Krankheit nicht erkennbar.

Wie ist die Rechtslage?

21. Was verstehen Sie unter Deliktsfähigkeit? Ab wann ist eine Person deliktsfähig